



Reisetermin:
12. bis 18. Oktober 2025 / 7 Tage

Persönliche Beratung und Buchung durch Ihre
Reiseexpertin **Petra Meyer**, Tel. 0171 7463530

Kunststadt Madrid & Kulturschätze Kastiliens



UNESCO-Weltkulturerbestätten: Madrid, Toledo, El Escorial, Segovia und Avila

Reisetermin: 12. bis 18. Oktober 2025 / 7 Tage

Weltoffen, dynamisch und dennoch stolz auf seine Traditionen – dafür steht Madrid. Die Atmosphäre und Anziehungskraft der spanischen und mit 650 m.ü.M. höchstgelegenen Hauptstadt Europas liegt im Mix aus Alt und Neu. Sitz des Königshauses seit 1561, Metropole der Paläste, monumentaler Plätze und Gebäude sowie ausladende Parks erinnern an den Glanz vergangener Epochen, moderne Bauten symbolisieren den Aufbruch in die Zukunft – eine Weltstadt im ständigen Wandel! Das gesamte Stadtgebiet um den Paseo del Prado, den w El Retiro sowie des Jerónimos-Viertels wurde von der UNESCO unter dem Titel „Landschaft des Lichts“ im Juli 2021 als erste historische Stadtlandschaft in Europa zum Weltkulturerbe in der Kategorie Kulturlandschaft erklärt. Kunstfreunde kommen in Madrid beim Besuch der weltberühmten Museen Thyssen-Bornemisza und dem Prado sowie dem Kunstzentrum Reina Sofia und dem neu eröffneten Kunstmuseum mit der königlichen Sammlung voll auf ihre Kosten. Madrid darf sich rühmen, eine der weltweit bedeutendsten Kunstmetropolen zu sein. Nirgendwo sonst findet man eine solche Dichte an Museen wie am sogenannten „Paseo del Arte“ – eine Museumslandschaft, die jeden begeistert. Selbst Besucher, die bisher weniger an Kunst interessiert waren, geraten hier in Madrid ins Schwärmen. Und kulinarische Genießer lernen die typisch spanische Küche wie Paella und Tapas kennen und schätzen! Auf eine Zeitreise in die bewegte spanische Vergangenheit mit Kultur vom Besten und Außergewöhnlichsten begeben Sie sich in der alten monumentalen Kapitale Toledo – der Stadt El Grecos, im mittelalterlichen Segovia mit seinem spektakulären römischen Aquädukt und dem Alcazar, in der Klosteranlage von El Escorial, einer der schönsten Beispiele der Architektur des spanischen Goldenen Zeitalters, sowie im mittelalterlichen Avila mit seiner zinnenbewehrten Festungsmauer – allesamt UNESCO-Weltkulturerbestätten. Seit 2010 gehört auch der Flamenco zum Immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO. Davon, dass dieser Titel mehr als verdient ist, werden Sie sich bei einer Abendshow in einem typischen Tablao in Madrid überzeugen können. Eine abwechslungsreiche Reise für alle Sinne!

Unser Reise-Programm:

1. Tag, Sonntag, 12.10.2025: Anreise – Madrid – Stadtrundfahrt

Linienflug von Stuttgart nach Madrid. Nach der Ankunft unternehmen wir mit unserem örtlichen Reiseführer eine **Stadtrundfahrt durch Madrid**. Lassen wir uns von den Prachtbauten und Boulevards dieser Metropole beeindrucken: Die **Gran Vía** ist die Hauptschlagader Madrids, mit Boutiquen, Prunkbauten und prachtvollen Fassaden wie der des Metropolis-Hauses. Weiterhin sehen wir den Cibeles Platz, die Puerta de Alcalá, den **Retiro-Park** – die grüne Lunge Madrids mit dem Kristallpalast und Liebes-Tempel der Witwe von Alphonso XII. am künstlich angelegten See, den Paseo de Recoletos und die Puerta del Sol. Im Zentrum der Stadt ist die abwechslungsreiche Geschichte allgegenwärtig. Es gibt ein habsburgisches Madrid des 16. und 17. Jhs. und ein bourbonisches Madrid des 18. und 19. Jhs.. Dementsprechend vielfältig und faszinierend wirkt auch die Architektur. Während der Stadtrundfahrt legen wir einige Fotostopps und Pausen zum Flanieren ein. Am frühen Nachmittag Check-In im **Hotel „Porcel Torre Garden“**. Vor dem gemeinsamen **Abendessen im Hotelrestaurant** haben wir Freizeit und können uns auf der Sonnenterrasse des Hotels entspannen oder auf individuelle Erkundungstour gehen.

2. Tag, Montag, 13.10.2025: Toledo

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Süden in die **mittelalterliche Königsstadt Toledo**. Das **ehemalige römische Toletum** ist die **spanischste aller spanischen Städte**. „In allem außerordentlich“ fand sie Rainer Maria Rilke. In der **einstigen (bis 1651) Hauptstadt Kastiliens / La Mancha und „Stadt der drei Kulturen“** lebten über Jahrhunderte Muslime, Juden und Christen friedlich zusammen. Die Altstadt wirkt, als hätte man versucht, möglichst viel Geschichte und Baudenkmäler auf ganz wenig Fläche zu verstauen. Römer, Westgoten, Mauren haben auf den Felsen in einer engen Flusswindung des Rio Tajo, der die verschachtelten Häuser wie ein Wassergraben einer Burg umschlingt, die Fundamente gelegt. Die berühmtesten



Künstler und Baumeister ihrer Zeit haben das Granitplateau mit Kirchen, Synagogen und Palästen gespickt. Vier Brücken und drei Stadttore bilden die Nadelöhre in die **UNESCO-Weltkulturerbe-Schatzkammer**. Toledo ist auch die **Stadt El Grecos**, der hier ab 1577 seine Wahlheimat fand und bis zu seinem Tod 1614 lebte und arbeitete. Sein bekanntes Werk „Begräbnis des Grafen von Orgaz“ befindet sich in der **Kirche Santo Tomé**. Nicht weit entfernt liegt die **Synagoge Santa María la Blanca**. Von dort gehen wir zum **Kloster San Juan de los Reyes** aus dem Jahr 1477, in dem die Geschichte der Katholischen Könige lebendig wird, und zur mittelalterlichen **Synagoge del Tránsito**, ein Schmuckstück des Mudejar-Stils, sowie zur **Moschee Cristo de la Luz** aus dem 10. Jh. mit ihrer schmucken Fassade. Wo einst die Hauptmoschee der Stadt stand, erhebt sich jetzt im **Bischofssitz Toledo die zweitgrößte (nach Sevilla) Kathedrale Spaniens**. Den Ruhm der **prächtigsten Kathedrale Spaniens** macht ihr keiner streitig. Höhepunkte in der 5-schiffigen gotischen „**Catedral de Santa Matria de la Asunción de Toledo**“ mit ihren 88 Säulen und 72 Gewölben sind der mit Heerscharen von Figuren geschnitzte **Hochaltar**, die **Schatzkammer** mit einer pompösen Monstranz aus Gold, Silber und Diamanten und nicht zuletzt die **Gemaldesammlung in der Sakristei**. **18 Werke El Grecos, Bilder von Francisco de Goya, Jacobo Bassano, Velázquez, Zurbarán, Rubens, Tizians und Anthonis van Dycks** machen das Gotteshaus zum Museum. Toledo ist auch eine „zum Anbeißen schöne Stadt“: eine Hochburg der **Marzipantradition**. Die Läden, welche die süße Spezialität in allen Variationen anbieten, sind über das gesamte historische Zentrum verteilt. Am bekanntesten ist die traditionelle „**Confiteria Santo Tomé**“. Wir verabschieden uns von dieser großartigen Stadt mit dem bewundernden Blick zurück – aus der Distanz vom anderen Flussufer. Wie schon El Greco, der Ende des 16. Jhs. den Berg erklimmte und dort seine Staffelei aufstellte, um ein Meisterwerk zu schaffen: sein Gemälde mit zornigem Gewitterhimmel über dem Gebirge, über zinnenbewehrten Türmen und Mauern. Rückfahrt nach Madrid und **Abendessen im Hotelrestaurant**.

3. Tag, Dienstag, 14.10.2025: Altstadt Rundgang Madrid – Paseo del Arte mit Prado und Thyssen-Bornemisza Museum

Am Vormittag unternehmen wir einen **Altstadtrundgang**. Der Spaziergang führt durch das urige Madrid des 16. Jds. mit verwinkelten Gassen und unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden. Wir spazieren zur majestätischen **Plaza Mayor**, ein Prachtstück des strengen spanischen Barocks, bis zur **Markthalle San Miguel**. Das **Rathaus** von Madrid, erbaut 1919 und seit 2007 Sitz der Stadtverwaltung, liegt nebenan auf der **Plaza de Cibeles**. Auch der Aussichtspunkt beim **Königspalast am Platz des Oriens** mit seinen wunderschönen Statuen und Gärten wird uns begeistern. Höhepunkt jedoch ist der Besuch des **Prado mit einer der größten und wertvollsten Kunstsammlungen der Welt und DAS Besuchermagnet Madrids**. Das hat seinen Grund, denn die Kunstschatze des Prado sind so legendär wie anziehend: Gleich zu Beginn im Erdgeschoss wartet ein hervorragend restauriertes Werk von **Albrecht Dürer** auf die Besucher: „Adam und Eva“. Und dann breitet sich ein **Feuerwerk der klassischen Malerei** aus, wie es kein Zweites gibt: Fra Angelico, Antonello da Messina, Van der Weyden, Hieronymus Bosch, Dürer, Raphael, Rubens, Tizian, El Greco und natürlich die spanischen Maler Velazques und **Goya**. Von ihm sind die bekleidete wie nackte „**Maja**“ zu sehen, ein Bild, wegen dem Goya vor der Inquisition fliehen musste. Aber auch seine „**schwarzen Bilder**“, sein „**Koloss**“ und



der „Saturn“. Fast unscheinbar in einem Nebenzimmer Dürers „Selbstbildnis“ von 1498, eine Revolution in der Malerei, wurde erstmals der Künstler selbst zum Hauptgegenstand des Bildes. Am Nachmittag besuchen wir das **Thyssen-Bornemisza Museum mit 800 Werken** des Barons Hans Heinrich von Thyssen-Bornemisza, eine **spektakuläre Sammlung aller Jahrhunderte**. Zum **Abendessen** sind wir wieder zurück in unserem Hotel.

4. Tag, Mittwoch, 15.10.2025:

Klosterresidenz El Escorial – Paella-Abendessen in Madrid

Der Vormittag steht zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug zum **Monasterio El Escorial**. 50 km entfernt von Madrid erhebt sich auf der südlichen Seite der **Sierra de Guadarrama** am Hang des Monte Abantos das **Denkmal und Symbol der Zeit Philipp II.** Das Kloster, das 1563 errichtet und im Jahr 1984 von der **UNESCO zum Weltkulturerbe** erklärt wurde, ist ein gewaltiges Viereck im so genannten **Herrera-Stil**, der sich durch strenge Linien und den Verzicht auf ablenkende, dekorative Elemente auszeichnete. Schon von Weitem wirkt das **größte Renaissancebauwerk der Welt** beeindruckend. Acht Türme und eine große Kreuzschiffkuppel bilden die Silhouette. In dem 207 m langen und 151 m breiten Gebäude haben die Architekten 2.000 Zimmer untergebracht. Die **Bibliothek** beherbergt mehr als 40.000 Bücher unter ihren prachtvollen Deckenfresken. Auch die bewegte, nicht immer einfache spanische Geschichte wird im El Escorial direkt erlebbar: Im tief liegenden Pantheon fanden zahllose überirdische Könige und Königinnen ihre letzte Ruhestätte, darunter auch Mitglieder der Häuser Habsburg und Sachsen, die einst auf dem spanischen Thron saßen. Ein Muss ist der Besuch der im 16. Jh. errichteten Anlage für Liebhaber schöner Gemälde. Unter den vielen wertvollen Gemälden in den Sälen und Kreuzgängen befinden sich **Werke von Tizian, El Greco, Lucas Jordan, Claudio Coello und Velázquez**. Danach fahren wir mit unserem Bus in die **historische Innenstadt von Madrid** zum **Abendessen im traditionellen spanischen Restaurant „La Paella Real“** gegenüber der Placa de la Opera, wo uns **köstliche Paella serviert wird**. Nach dem Abendessen bietet sich an, noch ein wenig in das Madrider Nachtleben einzutauchen und das Flair der dann besonders lebendigen Stadt zu genießen. Für die Rückfahrt zum Hotel erhalten wir ein U-Bahn-Ticket, sodass jeder seinen Aufenthalt und dessen Dauer in der City selbst bestimmen kann.

5. Tag, Donnerstag, 16.10.2025: Segovia – Avila

Nach dem Frühstück fahren wir nach **Segovia, UNESCO-Weltkulturerbe** nordwestlich von Madrid gelegen. Wahrzeichen der **mittelalterlichen Stadt** ist das imposante **römische Aquädukt**, ein Lindwurm aus riesigen grauen Quadern, der noch bis vor weniger als einem halben Jahrhundert die Stadt mit Wasser versorgte. Neben der **gotischen Kathedrale** und Palastfestung besitzt Segovia auch zahlreiche Adelspaläste. Fein ziselierte Graffiti-Fassaden zieren die Altstadt mit **fast zwei Dutzend romanischer Kirchen**. In den Gassen wechseln sich schicke Boutiquen mit verstaubten Läden ab, in denen Trockenfrüchte und Schweinedärme ausliegen. Auf einem spitzen Felsvorsprung über der Gabelung der Flüssen Eresma und Clamores thront der **Alcázar**, an ein Schiff erinnernd. Doch was sich da so imposant erhebt, ist die nur etwas mehr als 100 Jahre alte Rekonstruktion einer Wehrburg aus dem 11. Jh. Hier wurde Isabella die Katholische zur Königin ausgerufen. Nach der Mittagspause fahren wir durch die Weizenfelder der **Hochebene Meseta** zum nächsten **UNESCO-Weltkulturerbe**, nach **Avila, höchstgelegene Provinzhauptstadt Spaniens** und Geburtsort der Heiligen Theresia. Wahrzeichen ist die mittelalterliche, zinnenbewehrte und begehbare **Stadtmauer mit ihren 88 Türmen. Mit ihren fast 3 km ist sie die längste und besterhaltene mittelalterliche Stadtmauer der Welt**. An Avilas Anblick hat sich seit dem

11. Jh., als die Mauer gebaut wurde, wenig verändert. Wie in einer Schatzkiste einen großen Schatz, bewahrt die wuchtige, 12 m hohe und 3 m breite Wehrmauer in ihrem Innern ein wertvolles historisches Kulturerbe, zu dem romanische Kirchen mit wundervollen Portalen, Klöster und stolze Adelsrenaissancepaläste gehören. Am höchsten Punkt erhebt sich die **Kathedrale San Salvador**, die teilweise in die Stadtmauer integriert ist. Weitere Sehenswürdigkeiten (Außenbesichtigung) unseres **Altstadtrundgangs** sind das **Kloster der Hl. Teresa von Avila**, das 1636 im pompösen spanischen Barockstil an der Stelle ihres Geburtshauses errichtet wurde, und die romanische **Basilika San Vicente**. Etwas außerhalb liegt das gotische **Königliche Kloster Santo Tomas** aus dem 15. Jh., ein monumentales Kloster der katholischen Könige von Spanien. Es wurde 1482 als Dominikanerkloster zu Ehren des Heiligen Thomas von Aquin gegründet. **Abendessen im Hotelrestaurant.**

6. Tag, Freitag, 17.10.2025: Madrid-Lavapiés und -La Latina – Museo Reina Sofia – Flamenco-Show

Heute fahren wir mit der U-Bahn ins Zentrum Madrids. Dort durchstreifen wir mit unserer Reiseleitung die Straßen von **Lavapiés**. Der Stadtteil bildet den südöstlichen Bereich der Madrider Innenstadt. Wie der Nachbarbezirk **La Latina** bewahren die engen, steilen und verwinkelten Gassen bis heute das **mittelalterliche Flair** eines Viertels, das hier seit 1561 außerhalb der Stadtmauer der neuen spanischen Hauptstadt heranwuchs. Denn damals entwickelte Madrid einen unersättlichen Hunger nach Zuwanderern, nach neuen Arbeitskräften, und Lavapiés war das Viertel, das diese Menschen förmlich aufzog. Daher die typische Bauweise der **Corralas**, in denen sich kleine Wohnungen an mehrstöckigen Galerien um einen gemeinsamen Innenhof gruppieren. Diese schon damals multikulturelle Mischung machte Lavapiés im 19. Jh. zum idealen Schauplatz der Zarzuela. Für die volkstümlichen Themen dieser spanischen Form der komischen Oper bot das Leben in den Hinterhöfen von Lavapiés und La Latina die ideale Thematik (etwa El barberillo de Lavapiés von Francisco Asenjo Barbieri). Gleich am Rande des Bezirkes befindet sich das moderne **Kunstmuseum Reina Sofia**, welches sich mit Ausstellungen und Rahmenveranstaltungen der Förderung und Pflege moderner Kunst widmet. Die ständige Ausstellung präsentiert vorwiegend **Werke spanischer Kunst des 20. Jhs.** Sitz des Museums ist ein historischer Bau, das ehemalige Stadthospital. Die Sammlung stellt Jahrhundertpersönlichkeiten der Malerei vor wie **Picasso, Dalí, Miró oder Julio Gonzalez**. Das



berühmteste Werk ist das **gigantische Bild „Guernica“ von Picasso**, ohne das gesehen zu haben, man Madrid nicht verlassen kann. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Gäste, die zurück zum Hotel möchten, bringt unser Bus dorthin. Vielleicht möchte ja jemand dem Himmel ein Stück näher kommen – in 92 m Höhe auf dem „Turm von Moncloa“? Der Panoramaaufzug bringt die Besucher zum großartigen Aussichtspunkt des Leuchtturms, der im Herzen der Universitätsstadt Madrid aufragt. Es handelt sich um einen 110 m hohen Beleuchtungsturm, der 1992 erbaut wurde, im Jahr, in dem die Stadt zur Kulturhauptstadt Europas ernannt wurde. Die Auffahrt zum Aussichtspunkt des Moncloa-Leuchtturms ist ein echtes Erlebnis. Man muss den Blick nur durch die riesigen Fenster schweifen lassen, um eine Reihe von Monumenten zu betrachten: den Königspalast, die Almudena-Kathedrale, das Telefonica-Gebäude an der Gran Vía, die Cuatro Torres ... und immer im Hintergrund die Gipfel der Sierra de Guadarrama. *Der Besuch des Moncloa-Leuchtturm kann bei schlechtem Wetter beeinträchtigt werden. Bei widrigen Verhältnissen bleibt der Zugang zum Aussichtspunkt geschlossen.* Am Abend Bustransfer vom Hotel in die Innenstadt von Madrid. Freuen wir uns auf eine **feurige Flamenco-Show** und das exzellente **Tapas-Abendessen inkl. Getränke im Tablao „Las Carboneras“, einem ehemaligen Palastkeller. Das Musik- und Kulturgenre Flamenco** wurde am 16. November 2010 von der **UNESCO in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen**. Diese kulturelle Manifestation, die eine einzigartige und vielfältige Kunstform darstellt, ist ein wichtiges Symbol für die Identität Spaniens.

7. Tag, Samstag, 18.10.2025:

Madrid – Museo Galeria de las Colecciones Reales – Heimflug

Unser letzter „Kunstbesuch“ gilt der „Galerie der königlichen Sammlungen“. Die (spanisch) „**Galería de las Colecciones Reales**“ ist ein **neues Kunstmuseum in Madrid**. Sie befindet sich in einem 2023 eröffneten Gebäude im Zentrum der Stadt, oberhalb der Gärten des Parks Campo del Moro und in der Nähe des Königspalastes. Das Museum beherbergt Gemälde, Skulpturen, Wandteppiche, Luxusgegenstände, Kutschen und andere Kunstwerke sowie historische Stücke, welche die verschiedenen Könige Spaniens aus den Dynastien der Habsburger und Bourbonen im Laufe ihrer 400 Jahre langen Geschichte erworben hatten. Die Galerie umfasst insgesamt über 40.000 qm Ausstellungsfläche, wobei etwa 8.000 qm mit 650 Objekten für die Öffentlichkeit zugänglich sind. **Bis zu unserem Bustransfer zum Madrider Flug-**

Hotelbeschreibung:

Unser **3-Sterne-Hotel „Porcel Torre Garden“** befindet sich im Viertel Ciudad Lineal, einer ruhigen Stadtrandlage von Madrid, ca. 5 km vom Zentrum entfernt. Die Metro-Station Alsacia ist nur 250 m vom Hotel entfernt und bietet bequemen Zugang zur Innenstadt und Sehenswürdigkeiten wie dem Königspalast, der Puerta del Sol, dem Plaza Mayor und dem Mercado San Miguel. In unmittelbarer Hotelnähe gibt es ein Einkaufszentrum, Restaurants und Café-Bars. Zur Hotelausstattung gehören ein Restaurant, Café-Bar, Fitnesscenter, 4 Aufzüge und eine Sonnenterrasse. WLAN ist in allen Bereichen nutzbar und kostenfrei. Das Hotel verfügt über insgesamt 90 Zimmer-Suiten, die sich auf zwei 9-stöckige Gebäude verteilen. Die mit ca. 35 qm sehr geräumigen und hellen Zimmer bieten einen Panoramablick auf die Stadt und verfügen über einen Sitzbereich mit einem Schreibtisch und einem Sofa, ein Badezimmer mit Bidet, Badewanne oder Dusche, Haartrockner und kostenlosen Pflegeprodukten, Klimaanlage, Safe, Minibar / Kühlschrank, Telefon, LCD-LED-TV mit Satellitenempfang, Weckservice / Wecker und kostenloses WLAN. **Einzelzimmer = Doppelzimmer zur Alleinnutzung.**



hafen am Nachmittag können wir die spanische Hauptstadt noch auf eigene Faust erkunden. Nur wenige Gehminuten von der Galeria entfernt, bietet sich für unsere letzten Stunden in Madrid ein Besuch des **Mercado de San Miguel** an. Er ist ein „Denkmal“ der spanischen Küche und Treffpunkt für Feinschmecker, der jährlich über 7 Millionen Besucher empfängt. Ein paar Schritte weiter kann man auf der **Plaza Mayor**, dem weltberühmten Renaissanceplatz, wo früher Stierkämpfe und bis 1790 Hinrichtungen stattfanden, eine der zahlreichen Tapas-Bars besuchen und dann seinen Kaffee in der Mittagssonne draußen genießen. Am Abend Rückflug nach Stuttgart.

Unser Reisepreis, unsere Leistungen:

2.295,- EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmer-Zuschlag: 378,- EUR

- Linienflug mit Lufthansa von Stuttgart nach Madrid und zurück (via München), inkl. sämtlicher Flughafen- und sonstiger Steuern, Landegebühren und 23 kg Freigepäck
- 6 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im komfortablen 3-Sterne-Hotel „Porcel Torre Garden“ in Madrid; Hotelbeschreibung links unten
- Sämtliche örtliche Steuern
- 4 x Abendessen im Hotelrestaurant als 3-Gang-Menü inkl. ¼ l Wein und Mineralwasser
- 1 x Paella-Abendessen inkl. Mineralwasser und Wein im typischen Restaurant „Paella Real“ in Madrid
- 1 x Tapas-Abendessen inkl. Getränke (Bier, Weiß- und Rotwein, Sangria, Softdrinks) im renommierten Madrider Tablao „Las Carboneras“ mit Flamenco-Show
- Sämtliche Transfers und Ausflüge im modernen Reisebus inkl. Eintritte laut Programm:
 - Stadtrundfahrt Madrid
 - Ganztagesausflug nach Toledo inkl. Eintritte Kathedrale sowie Kloster San Juan de los Reyes und Synagoge Santa Maria la Blanca
 - Ganztagesausflug mit Kunst-Spaziergang Altstadt Madrid inkl. Eintritte Prado- und Thyssen-Bornemisza-Museum
 - Ausflug nach El Escorial inkl. Eintritt Kloster
 - Ganztagesausflug nach Segovia inkl. Eintritt Alcazar und nach Avila inkl. Eintritt Wehrmauer
 - Halbtagesausflug Kunstmuseum „Colecciones Reales“ in Madrid inkl. Eintritt
 - Halbtagesausflug mit der Madrider U-Bahn zu den Stadtvierteln Lavapiés und La Latina mit Stadt-Spaziergang inkl. Eintritt im Kunstzentrum Reina Sofia
- Audio-Guides für 6 Tage
- Qualifizierte, deutschsprachige Reiseführung bei den Ausflügen
- Persönliche TTS-Reisebetreuung durch Petra Meyer

Voraussichtliche Flugzeiten (jeweils Ortszeit):

12.10.2025 ✈️ 06:35 Uhr Stuttgart 🛬 10:55 Uhr Madrid
18.10.2025 ✈️ 18:20 Uhr Madrid 🛬 22:45 Uhr Stuttgart

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Flugplan / Zeiten / Programmänderungen vorbehalten

Persönliche Beratung und Buchung:

TTS Trautner-Touristik Stuttgart
Ihr Spezialist für Reisen, Veranstaltungen und Tagungen



Württembergstr. 317, 70327 Stuttgart, Service-Tel. 0171 7463530
petra.meyer@trautner-touristik.de, www.trautner-touristik.de